

„Alle Erwartungen erfüllt“

HT 28.12.22

Verein Die Spvgg Hengstfeld-Wallhausen blickt auf ihr 75. Jubiläum in diesem Jahr zurück und freut sich auf den Silvesterlauf. Vorstand Sport Marc Wurzinger erzählt eine nette Anekdote. *Von Lothar Schwandt*

Noch ist das Jubiläumsjahr der Spvgg Hengstfeld-Wallhausen nicht vorbei, denn der Schlusspunkt folgt an Silvester. Zum 36. Mal richtet die Spielvereinigung den Hohenloher Silvesterlauf aus, und die Vorbereitungen sind in vollem Gange (siehe *Lokalsport*). Trotzdem Zeit für das Vorstandsteam um Marc Wurzinger, schon mal Bilanz zu ziehen zum 75. Vereinsjubiläum und zum Silvesterlauf an sich.

„Großes Nachholbedürfnis“

„Alle Erwartungen erfüllt“ – so lautet Wurzingers Resümee, und er selbst ist hochzufrieden, besonders über den guten Besuch der Jubiläumsveranstaltungen. „Es gab ein großes Nachholbedürfnis nach dem Abklingen der Corona-Pandemie, und wir waren froh, wieder einen normalen Spielbetrieb zu erleben und gesellige Stunden miteinander zu verbringen. Das hat uns auch im Jubiläumsjahr motiviert.“ Allerdings sei es anstrengend gewesen, die Veranstaltungen zu organisieren, insbesondere die Arbeitsteilung, weil man mittlerweile doch merkt, dass die Bereitschaft zu helfen, etwas abgenommen habe. „Aber wir können immer noch auf einen harten Kern von Mitgliedern zurückgreifen, die uns unterstützen. Der Aufwand hat sich auf alle Fälle gelohnt,



2019 fand zum letzten Mal der Silvesterlauf am 31. Dezember live vor Ort statt.

Foto: Peter Dietrich

weil wir sicherlich Werbung in eigener Sache gemacht haben und zeigen konnten, dass wir ein lebendiger Verein mit vielfältigem Sportangebot sind, der Menschen jeden Alters ein Zuhause bietet, und zugleich ein Verein ist, der es auch versteht, zu feiern“, so das Vorstandsmitglied.

Obwohl der Verein keine Leichtathletikabteilung hat, war der Silvesterlauf von Beginn an ein Volltreffer. In der Festschrift zum letzten Jubiläumsjahr 1987

schrrieb der damalige Vorsitzende Richard Leidig: „Unsere Spvgg war am Anfang ein reiner Fußballverein. In den 1960er-Jahren ist mit Gründung einer Damen-gymnastik-, in den 1970er-Jahren mit einer Handball- und 1987 mit einer Volleyballabteilung der Breitensport hinzugekommen.“ Damit war der Verein auf der Höhe der Zeit, und der Freizeit-sportgruppe war es letztlich zu verdanken, dass ein Team um Hermann Wacker und Josef „Bep-

pi“ Böhm vor 36 Jahren den ersten Silvesterlauf veranstaltete, damals noch im kleinen lokalen Rahmen, auch „um den aus dem aktiven Fußballleben ausscheidenden Vereinsmitgliedern weitere Möglichkeiten zu bieten, Sport zu treiben“, wie es in der Festschrift heißt.

Auch Hobbyläufer Marc Wur-zinger hat schon oft daran teilge-nommen, überwiegend auf der Zehn-Kilometer-Strecke, nur bei Formschwäche waren es fünf Ki-

lometer. Als aktiver Fußballer lag seine Zehn-Kilometer-Zeit meist zwischen 43 und 45 Minuten. Und er bedauert, dass er heuer wegen Problemen mit der Achillessehne nicht mitlaufen kann. So bleibt für ihn als einzige Aufgabe als Vor-stand Sport die Durchführung der Siegerehrung. Und die Vorfreude, dass sich am letzten Tag des Jahres viele bekannte Gesichter in Hengstfeld versammeln, um das Jahr zuerst sportlich und dann noch gemütlich im Vereinsheim ausklingen zu lassen. Den großen Rest erledigt wie jedes Jahr die Freizeitsportgruppe mit dem er-fahrenen Orga-Team unter Lei-tung von Karl-Heinz Schott und Heidrun Kleinert.

Im Wald verlaufen

Eine Anekdote von Marc Wur-zinger am Rande sorgt für Erheite-rung: „Gut erinnern kann ich mich noch an einen Silvesterlauf aus den Anfangszeit, als die Strecke noch durch den Wald Richtung Schnelldorf führte. Die Teilnehmer waren damals über-wiegend Vereinsmitglieder. Sei-nerzeit hat sich Norbert Blecher, Kämmerer der Gemeinde Wall-hausen, Berichterstatter der Fuß-balller und kongeniales Pendant von ‚Beppi‘ Böhm, im Wald ver-laufen. Er kam erst fluchend zu-rück, als es dunkel wurde und die Läufer schon längst beim Bier im Vereinsheim zusammensaßen.“